

Provinzen die unvermischten Nachkommen der Urbewohner, höchstens 300000 K. Neben der baskischen Sprache hört man hier auch die spanische. — In den Alpujarran Morisken in geringer Zahl; — Zigenner 10.

18. Religion. Ausschließlich katholisch.

19. Die Gesittung ist sehr im Verfall. Die religiöse, eben so sehr in Aberglauben als in Unglauben ausgeartete, Verstimmung und der Mangel an Volksschulen und gebildeten Geistlichen werden nicht beseitigt durch die zahlreichen, noch aus bessern Zeiten stammenden Hochschulen des Landes *). Die Volkshümmlichkeit zeigt eine große Mannigfaltigkeit der Erscheinungen, eine Mannigfaltigkeit, welche einerseits der großen Zahl der verschiedenartigen im Blute des Volks enthaltenen Elemente, andererseits den durch die Landesnatur bedingten provinziellen Gegensätzen entspricht.

20. Alle Erwerbs- und Nahrungsquellen sind in beiden Staaten, in Folge der südlichen Trägheit der Einwohner, des politischen Verfalls und der Unsicherheit des gesellschaftlichen Zustandes, im Verliegen. — Bettler, Vagabunden in großer Zahl. — Der durch die natürliche Fruchtbarkeit des Bodens begünstigte Ackerbau ist nur in den Küstenlandschaften von Bedeutung, wird nur in Minho, Valencia u. e. a. beschränkteren Distrikten mit Sorgfalt betrieben, ist überall an die Bewässerung der Felder geknüpft, und fehlt fast auf der Hälfte des Areal; daher gewöhnlich Getreidebeziehungen aus dem Auslande. Dem wichtigen Weinbau (Porto, Malaga 1c.) fehlt ebenfalls die nöthige Sorgfalt. — Die Viehzucht, besonders die einst so berühmte Schafzucht, gleichfalls vernachlässigt, wengleich, zum Nachtheil des Ackerbaues, sehr allgemein, vorzüglich in Castilien, Aragon, Estremadura, Trás os Montes, Ober-Beira und Alentejo; Rinderzucht in den Gebirgen, besonders in der Sierra Morena, aber auch in dem Mündungslande des Guadaluquivir; Pferdezucht unbedeutend; Gsel- und Maulthierzucht ansehnlich; die der Ziegen allgemein, die der Schweine nur in den nördl. und westl. Küsten-Prov. — Der sehr vernachlässigte Bergbau wird nur in den Blei- und Quecksilberminen der Alpujarran und der Sierra Morena mit erheblichem Nutzen betrieben; Salz und Eisen im Baskenlande und Asturien. — Die auf die Küstenstädte, namentlich Cataloniens, beschränkte Gewerbsthätigkeit liefert kaum das Nothwendigste in wenigen Gegenständen. — Der Handel ist außerordentlich im Verfall, vertreibt nur die rohen Produkte: Wein, Südfrüchte, Welle, Seide, Baumwolle, Hanf und Flach, Quecksilber, Blei, und wenige Kunstprodukte in Wollen-, Leinens-, Seidens-, Eisen-, Stahl- und Lederwaaren. —

Staatseinrichtung. In beiden Staaten konstitutionell-monarchische Verfassungen, im Allgemeinen nach dem Zuschnitt der französischen, jedoch häufigen Veränderungen unterworfen; — gegenwärtige administrative Eintheilung Spaniens in 48 Provinzen, Portugals in 8 Statthalterschaften; — Finanzen hier wie dort in völliger Zerrüttung; — die Kriegsverfassung mit ergriffen von dem allgemeinen Auflösungsprozess, der den ganzen gesellschaftlichen Zustand, namentlich Spaniens, zu vernichten droht; die einst so berühmte Seemacht beider Staaten ist fast nicht mehr vorhanden.

*) Die bedeutendsten Universitäts-Sitze sind oben mit U. bezeichnet.